

Tag der offenen Tür beim DLB-AöR

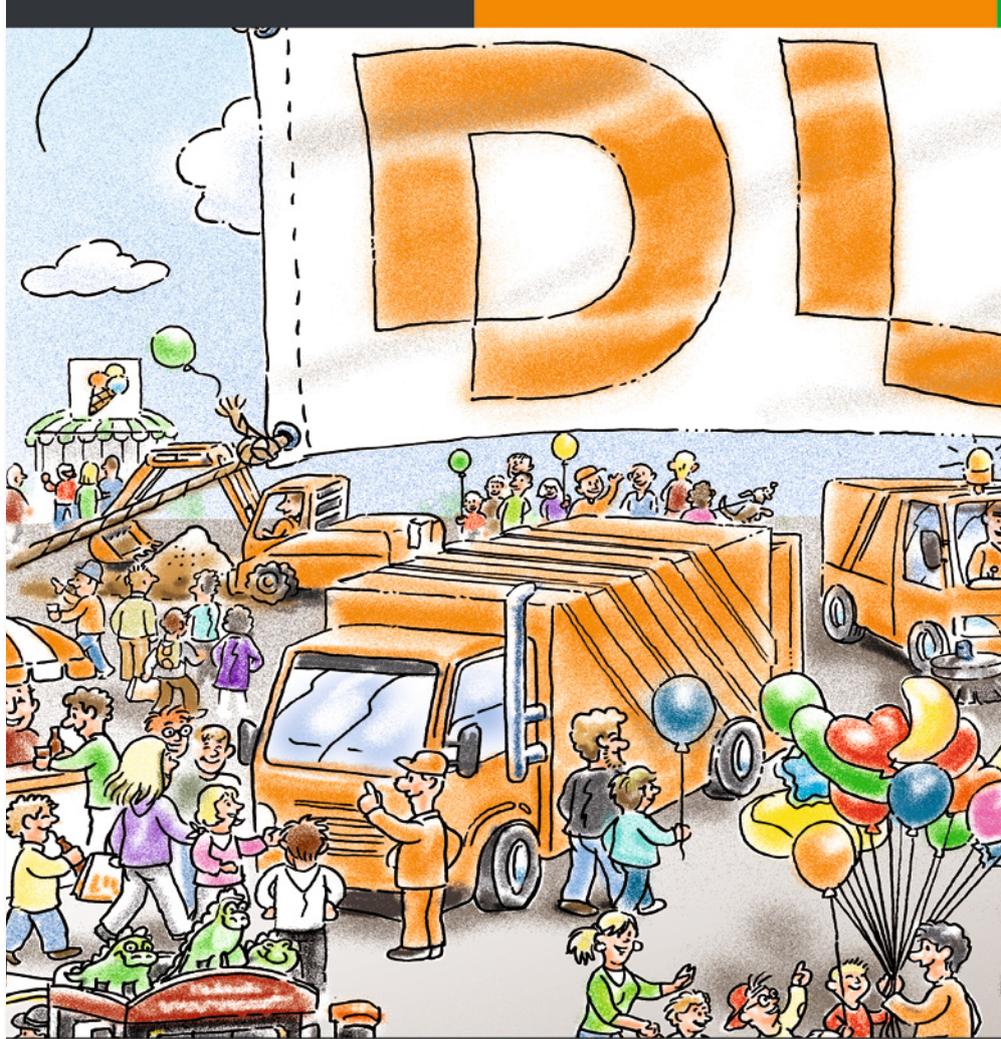
Traditionell am Samstag vor Muttertag öffneten sich die Tore der DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR. Das Wetter wollte in diesem Jahr nicht mitspielen – Wolken und Regenschauer beherrschten den Tag. Doch viele Dreieicher und Isenburger störte das nasskalte Wetter nicht.

Kurz vor Toröffnung standen die ersten Besucher bereit, um gleich zu Beginn das Gewächshaus zu erreichen. Hier konnte man sich mit den Überschüssen der Produktion für die Grünanlagen und frischen Kräutern eindecken. Die gute Qualität der Geranien, Begonien, Tagetes hat sich herumgesprochen und Viele schwören auf die Pflänzchen des DLB. Neu im Sortiment waren die als insektenfreundlich geltenden Pflanzen Euphorbia Diamond Frost, Bidens und Buddleia, die nun in dem ein oder anderen heimischen Garten als Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten zur Verfügung stehen werden. Rund um das Thema Bienen informierte in diesem Jahr der Naturschutzbund. Kinder konnten Wildbienenhotels bauen und beim Stand des Bienenzuchtvereins Dreieich vom Honig probieren.

Am Informationsstand zum Thema Bäume berichteten unsere Baumspezialisten Wissenswertes über Bäume. Es konnten Stammabschnitte und Astteile mit unterschiedlichen Schadsymptomen betrachtet werden. Je nach Gesundheitszustand wird geschaut, ob ein Baum erhalten werden kann oder aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden muss. Für jeden gefällten Baum wird ein neuer Baum gepflanzt. Als Highlight durfte man sich dieses Jahr handwerklich betätigen und mit möglichst wenigen Schlägen einen Nagel in einen Baumstumpf schlagen. Das Thema Baumpatenschaften ist hier ein wichtiges Anliegen, worüber sich die Bürger umfassend informieren konnten. Das Engagement neuer Baumpaten wurde mit einem kleinen Präsent belohnt.

Der Bereich Abwasser hat sich in diesem Jahr etwas Neues einfallen lassen. Was sonst nur unter der Erdoberfläche geschieht, wurde nach oben geholt. Interessierte konnten eine Kanalspülung mit dem Spülwagen Super 2000 durch ein gläsernes Rohr live beobachten.

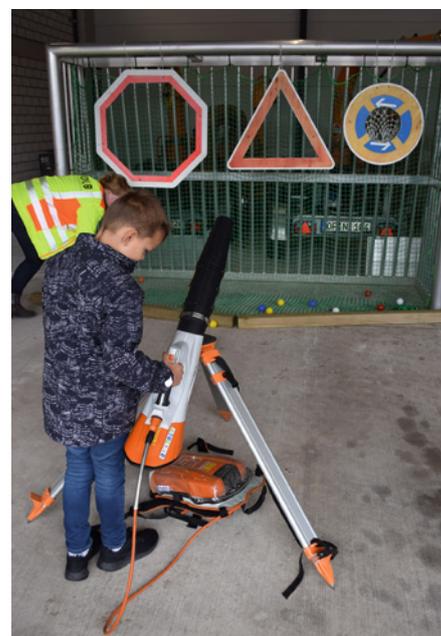
Ein wichtiges Anliegen vertritt die Aktion „Right to See e.V.“ die Brillen für Menschen in West Afrika sammelt. Einige Bürgerinnen und Bürger spendeten ihre ausgedienten Brillen und helfen somit vielen Menschen in Afrika ein Stück Lebensqualität wiederzuerlangen.

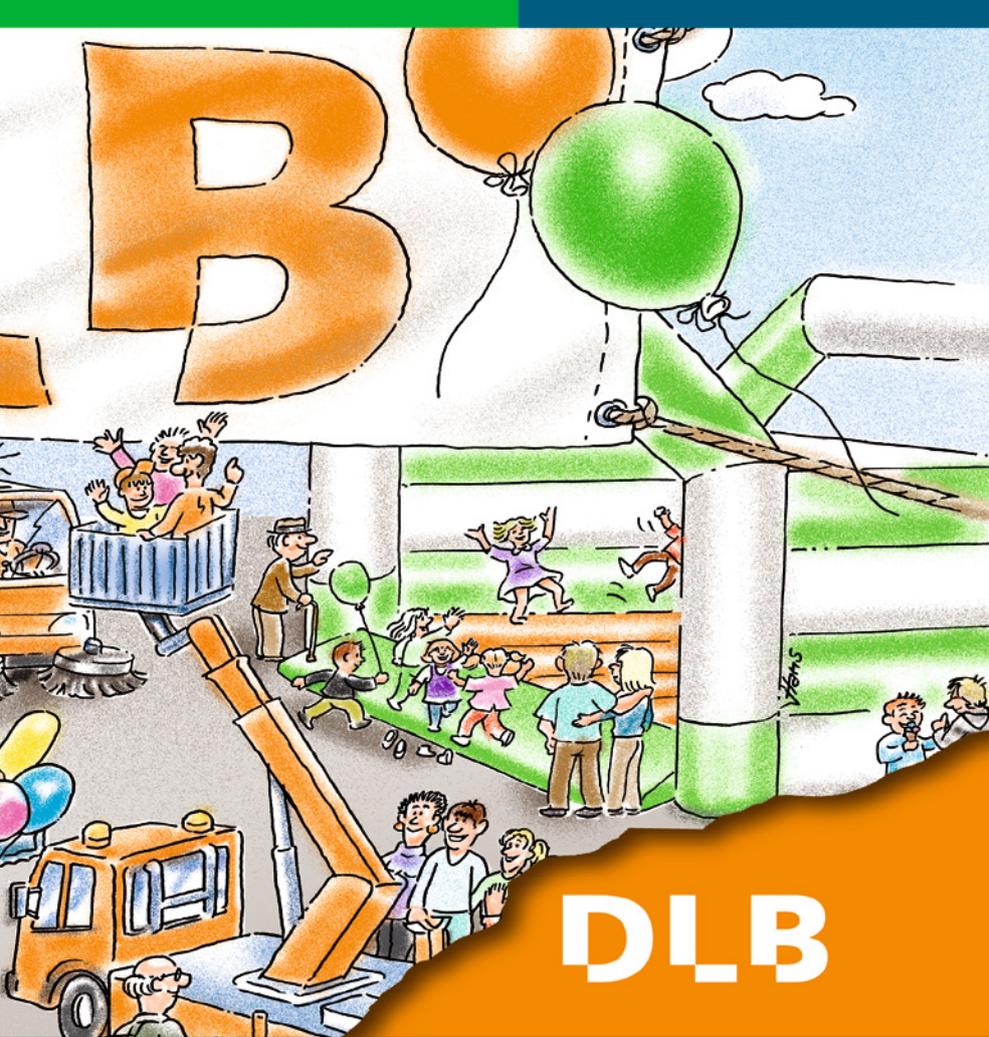


Natürlich wurde auch für Kinder eine Menge geboten. Neben der Muttertags-Bastelwerkstatt erfreute das Spielmobil Riederwald die kleinen Gäste mit dem umfangreichen Spielangebot. Pausenlos im Einsatz war die Dino-Eisenbahn, kaum war sie mit lautem Tröten in den Hof gefahren, waren alle Plätze schon wieder besetzt und die nächste Fahrt durch die Kleingartenanlage konnte beginnen. Neu im Programm war unsere Laubbläserstation. Die Geräte, die sonst ihren Einsatz in der Straßencleaning finden, wurden zu einer Ballschussanlage umfunktioniert. Kinder sowie Erwachsene konnten sich im Zielschießen probieren und hatten sichtlich Spaß.

Auf dem Wertstoffhof setzte sich das umfangreiche Angebot fort. Am Stand der Abfallberatung herrschte reges Treiben. Beim Müllsortierspiel konnten Kinder ihr Wissen rund um die Mülltrennung unter Beweis stellen. So konnte auch bei den Eltern in mancher Hinsicht Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Gestärkt mit kostenlosem Popcorn, konnte die beeindruckende Show des Kinderzirkus Wannebe genossen werden. Die Kinder und Jugendlichen begeisterten die Zuschauer mit ihren akrobatischen Fähigkeiten – Bodhi Elliot und sein Team stellten ein





DLB

Dienstleistungsbetrieb
Dreieich und Neu-Isenburg AöR



Umwelttipp

Dispersionsfarben können, wenn sie eingetrocknet sind, in der Restmülltonne entsorgt werden. In flüssigem Zustand würden sie beim Verpressen im Müllwagen in die Umwelt gelangen.

Bürger engagieren sich!

Auch in diesem Frühjahr hat der DLB seinen traditionellen Frühjahrsputz durchgeführt und durfte sich über zahlreiche engagierte IsenburgerInnen aller Altersklassen freuen, die Schmutz und Unrat zu Leibe rückten.

Der DLB bedankt sich für das vorbildliche Engagement!



spannendes Programm auf die Beine. Gleich neben der Zirkusmanege war die Auktionsbühne aufgebaut, Fundfahräder und was sonst noch vergessen oder liegen gelassen worden war, wurde von dem Auktionator Dirk Behnsen routiniert an den Mann, bzw. die Frau gebracht.



Wer Müllwagen oder Kehrmaschine fahren wollte, musste viel Zeit mitbringen, lange Schlangen wiesen den Weg zu den Haltestellen. Ein besonderer Wert wurde auf Sicherheit gelegt. So durften nur Kinder ab 4 Jahren und einer Körpergröße von 1,05m ordentlich gesichert in die beliebte Rundfahrt starten. Die Mehrheit der Kinder hat diese Bedingungen erfüllt und es mussten nur wenige Tränen getrocknet werden.



Ein besonderer Höhepunkt war die Trommeltruppe des DLB. In den letzten Wochen fand beim DLB ein Trommelworkshop mit Trommel-Profi Juan Bauste statt. Mülltonnen, Eimer, Absperrpfosten, Gießkannen und Sinkkästen wurden zu Instrumenten umfunktioniert und Rhythmen wurden eingeübt. Trommelnd zog die 14-köpfige Truppe in gelben Westen über den Hof, um dann auf der Bühne das Publikum mit eingängigen Trommel-Rhythmen zu begeistern.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war die Namenswahl für unser Maskottchen. Bürgerinnen und Bürger wurden vor dem Tag der offenen Tür dazu eingeladen, Namensvorschläge abzugeben. Innerhalb einer Woche gingen 112 Vorschläge ein. Aus dieser großen Anzahl wurde eine Vorauswahl von 9 Namen getroffen, aus denen die Besucher am Tag der offenen Tür wählen konnten. Gewonnen hat „Lutz van Putz“, der eindeutig vor Lumpi und Wuffi die meisten Stimmen erhalten hat.

Der Besucheransturm war an den Verpflegungsständen mit Würstchen, Kuchen und Getränken eine bravourös gelöste Aufgabe! Hier kam man auch in den Genuss von fair gehandeltem Kaffee und Limo. Der Bürgermeister von Dreieich, Martin Burlon war zu Gast, der an einem solchen Tag einmal Einblick in viele Bereiche erhalten hat, die im Alltag verborgen bleiben.

Zum Ende der Veranstaltung waren alle mit dem Erfolg des Tages zufrieden: Eine rundum gelungene Veranstaltung. Das rege Interesse der Neu-Isenburger und Dreieicher Bürger zeigt, dass sich der Aufwand, trotz Regenwetter, gelohnt hat.